



PRESSEINFORMATION

65.000 Hausanschluss in Mattersburg errichtet

Der Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland stellt heute die Wasserversorgung für etwa 155.000 Menschen (in den Sommermonaten bis zu 200.000 Menschen) sicher. Über ein Netz mit einer Gesamtlänge von über 2.900 km Leitungen werden die in den Bezirken Eisenstadt, Mattersburg und Neusiedl lebenden Menschen versorgt. Er ist dabei der viertgrößte Wasserversorger von Österreich.

Das Nordburgenland ist eine prosperierende Region, deren Bevölkerung in den nächsten Jahren weiter enorm steigen wird. Der WLV verzeichnet jährlich zwischen 500 und 1.000 neue Hausanschlüsse. Das entspricht dem Zuwachs einer mittelgroßen burgenländischen Gemeinde.

Vor Kurzem wurde dahingehend eine Schallmauer durchbrochen und bei Familie Aufner aus Mattersburg der 65.000ste Hausanschluss an das öffentliche Netz des WLV angeschlossen. Der WLV hat dies zum Anlass genommen, den neuen Kunden zu gratulieren und ein kleines Präsent zu überreichen. Auf dem Foto sind die Bürgermeisterin der Stadtgemeinde Mattersburg Ingrid Salamon, der Obmann des WLV Bgm. Ing. Gerhard Zapfl und Familie Aufner zu sehen.

„Die prächtige Entwicklung und der Aufstieg des Burgenlandes ist auch ganz eng mit den Infrastrukturleistungen der Gemeinden verbunden. Hier leisten die Verbände einen wesentlichen Beitrag für eine leistbare Versorgungssicherheit. Damit garantiert der Wasserleitungsverband auch zukünftig eine hohe Lebensqualität für die Menschen“, dies betonen der Obmann des WLV Bgm. Ing. Gerhard Zapfl und die Mattersburger Bürgermeisterin Ingrid Salamon voller Stolz.

Eisenstadt, am 21.06.2021

Obmann Bgm. Ing. Gerhard Zapfl

„WASSER
...das Gold der Zukunft“